

21.1. In welchem Fall steht der Hund?

- Siehst du den schwarzen **Hund**? ... *Akkusativ*
- Der **Hund** darf nicht mit ins Lebensmittelgeschäft.
- Wie lange hast du deinen **Hund** schon?
- Mein **Hund** ist ein Cocker.
- Wie heißt dein **Hund**?
- Gib dem **Hund** einen Knochen!
- Gehst du oft mit dem **Hund** spazieren?
- Die Pfoten deines **Hundes** sind ganz schmutzig.
- Du solltest deinen **Hund** nicht verwöhnen.



21.2. In jede Zeile hat sich ein unpassendes Wort eingeschlichen. Finde und streiche es durch:

Verb in der Grundform:	wiehern	weinte	bellen	schreien
sächliches Nomen:	Seil	Lineal	Foto	Bleistift
Adverbien:	sehr	immer	über	nachts
Verb im Partizip Perfekt:	getaucht	verfemt	heulend	genossen
Nomen im Plural:	Mehl	Atome	Kataloge	Daten
unterordnende Konjunktionen:	dass	falls	denn	weil
abstrakte Nomen:	Hunger	Hass	Herz	Liebe
Präpositionen:	auf	durch	spät	bei
Befehlsform (Imperativ):	denkt	schwach	verlier	kommt
starke Verben:	gehen	reiten	reisen	schwimmen
Verb in der 1. Person:	bitten	huste	fliegt	sahen

21.3. Ergänze die Sprichwörter mit den fehlenden Wörtern. Welcher Wortart gehören diese an?

- Kommt Zeit, ...*kommt*... Rat. ... *Verb*
- Die Katze lässt Mäusen nicht.
- Eine macht noch keinen Frühling.
- Wer einmal lügt, glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.
- Was liebt, das neckt sich.
- Der Weg Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.
- Für jede Dummheit findet sich einer, sie macht.
- Geteiltes ist halbes Leid.
- In der Nacht sind alle Katzen
- Jedem TierchenPläsierchen.
- Ein Unglück kommt selten